

Über den Wehrbeauftragten

Der Wehrbeauftragte des Deutschen Bundestages nimmt eine besondere Stellung innerhalb des parlamentarischen Systems ein. Er ist Anwalt der Soldaten und Hilfsorgan des Bundestages bei der parlamentarischen Kontrolle der Streitkräfte. Sein Auftrag laut Grundgesetz ist der Schutz der Grundrechte von Soldatinnen und Soldaten. Er prüft, ob die Grundsätze der Inneren Führung eingehalten werden und berichtet dem Parlament über die Lage der Bundeswehr. Dr. Hans-Peter Bartels wurde am 18. Dezember 2014 mit großer Mehrheit vom Deutschen Bundestag zum zwölften Wehrbeauftragten gewählt und am 21. Mai 2015 im Plenum vereidigt.

Über das Zentrum Innere Führung

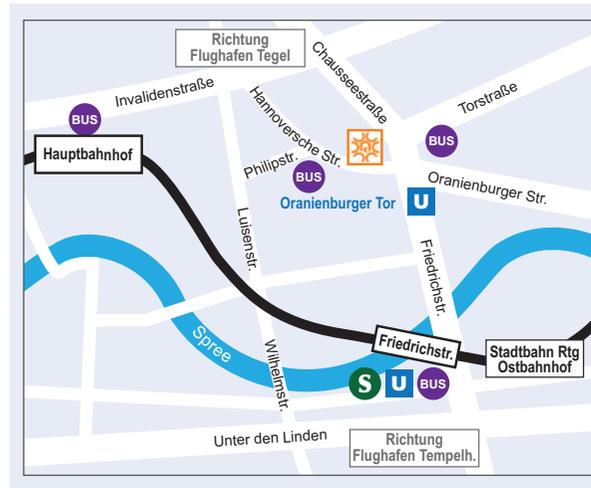
Die Innere Führung ist die „Unternehmensphilosophie“ der Bundeswehr. Ihre Ziele bestehen in der Legitimation des soldatischen Dienstes, der Integration unserer Streitkräfte in Staat und Gesellschaft und der Motivation jedes Einzelnen bei gleichzeitiger Gestaltung der Inneren Ordnung. Das Zentrum Innere Führung (ZInFü) befasst sich im Wesentlichen mit dem soldatischen Selbstverständnis und der Führungskultur der Streitkräfte. Das ZInFü hat als Kompetenzzentrum Innere Führung den Auftrag, die Konzeption der Inneren Führung beständig weiterzuentwickeln und anzupassen. Als „Arbeitsmuskel“ des Ministeriums setzt es dessen Vorgaben für ihre Gestaltung in der Bundeswehr um und bereitet sie praxisorientiert auf, um sie zu vermitteln.

Über das zebis

Das Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften (zebis), errichtet im Auftrag des Katholischen Militärbischofs für die Deutsche Bundeswehr, ist beauftragt, die berufsethische Kompetenz der Soldatinnen und Soldaten zu stärken und zu fördern. Dazu entwickelt es innovative Bildungskonzepte und bietet Weiterbildungs- und Diskussionsveranstaltungen an. Es fördert so den Diskurs und schafft einen Gesprächsrahmen für friedens- und militäretische Fragestellungen. Mit „Ethik und Militär“/ „Ethics and Armed Forces“ veröffentlicht das zebis das erste internationale E-Journal zu aktuellen Themen der Friedens- und Militäretik sowie der Sicherheitskultur. Die Kernaufgabe des zebis besteht darin, Militärseelsorger und Militärseelsorgerinnen weiterzubilden und in der Durchführung des Lebenskundlichen Unterrichts (LKU) zu unterstützen.

Veranstaltungsort

Katholische Akademie Berlin
Hannoversche Straße 5
10115 Berlin



Auf der Webseite (www.katholische-akademie-berlin.de) können Sie sich einen detaillierten Wegweiser im pdf-Format herunterladen.

Anmeldungen bitte bis zum 23.5.2017 über das zebis

per E-Mail: info@zebis.eu
per Tel.: (040) 67 08 59 - 55
per Fax: (040) 67 08 59 - 59
per Web: www.zebis.eu/veranstaltungen/termine

In Kooperation mit:



Deutscher Bundestag
Der Wehrbeauftragte des
Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

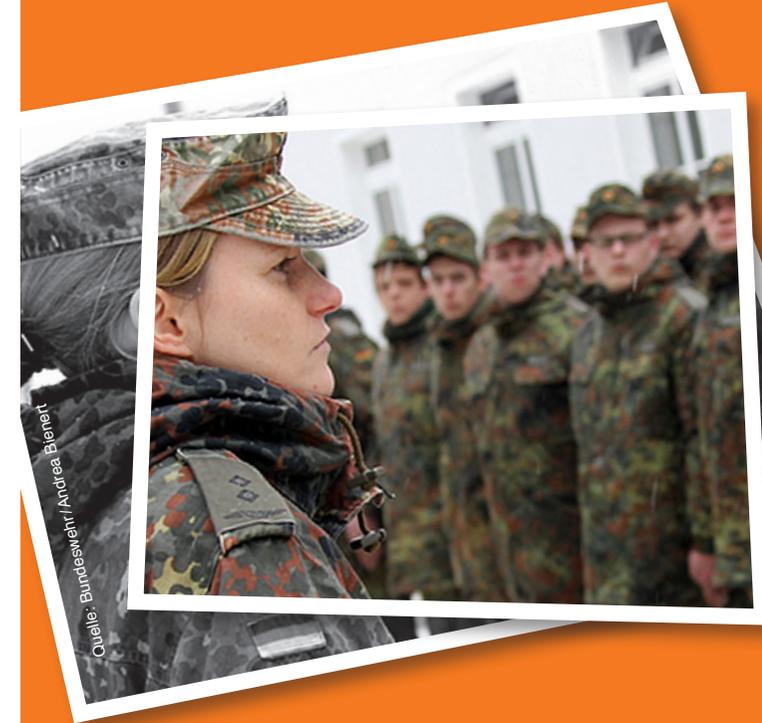


Zentrum Innere
Führung
Von Witzleben-
Straße 17
56076 Koblenz



ETHIK BEWEGT

zebis
Zentrum für ethische Bildung
in den Streitkräften
Herrengraben 4, 20459 Hamburg
Tel. (040) 67 08 59 - 55
info@zebis.eu
www.zebis.de



AUF DEM WEG ZUR GENERALINSPEKTEURIN?

Fachtagung
Katholische Akademie Berlin

1.6.2017
12.00 UHR



Deutscher Bundestag
Der Wehrbeauftragte



VON DER SANITÄT IN DEN FÜHRUNGSSTAB

1975 – in diesem Jahr traten die ersten weiblichen Sanitätsoffiziere ihren Dienst in der Bundeswehr an. Seitdem hat sich in den Streitkräften die Situation für Frauen grundlegend verändert. Sie dienen seit 2001 auch in allen anderen Teilstreitkräften, Laufbahnen und Verwendungen. Die Bundeswehr hat sich zu einem modernen Arbeitgeber entwickelt, zu dessen zentralen Aufgaben stets die Gewinnung und Bindung von qualifiziertem Personal gehört.

DIVERSITY ALS CHANCE

Das Weißbuch 2016 hält fest: Heterogene Gruppen arbeiten effektiver und kreativer zusammen. Damit Diversity-Management funktioniert, muss ein Ziel der Personalplanung auch die Erhöhung des Frauenanteils sein. Gelingt das in allen Bereichen? Gibt es objektive Hindernisse, etwa bei der Verwendung in den infanteristischen Kampfverbänden?

GELINGT DAS MITEINANDER?

Das Selbstverständnis der Soldatinnen hat sich in den letzten Jahren mehr und mehr gefestigt. Ihr Selbstbewusstsein ist gestiegen. Die Skepsis der Männer gegenüber weiblichen Vorgesetzten hat jedoch zugenommen, ebenso das Gefühl ungleicher Bewertungen. Was sind die Gründe? Wie kann das kameradschaftliche Miteinander von Frauen und Männern in der Bundeswehr weiter gefördert werden?

DISKUTIEREN SIE MIT!

Die Kooperationsveranstaltung „Auf dem Weg zur Generalinspektur?“ bietet einen Dialog über die Situation von Frauen in den deutschen Streitkräften sowie im internationalen Vergleich. Renommiertere Expertinnen und Experten schildern ihre Erfahrungen, und Arbeitsgruppen laden zur intensiven Beschäftigung mit dem Thema ein.

ARBEITSGRUPPEN

1. Die Situation von Soldatinnen im internationalen Vergleich

In dieser AG werden die Erfahrungen von Soldatinnen in den USA, den Niederlanden und der Bundesrepublik Deutschland betrachtet. Wie fand die Integration von Frauen in diesen Armeen statt und wie sieht die Frauenförderung dort aus? Gibt es Unterschiede zur Bundeswehr und wo kann man voneinander lernen?

Leitung: Kristina Tonn, zebis.

Mit: Colonel Elanor Boekholt-O'Sullivan (Niederlande) und Brigadier General Dawne L. Deskins (USA)

2. Stärkung weiblicher Führungskompetenz – Angebote und Erfahrungen des Zentrums Innere Führung

Ausgehend von den am Zentrum Innere Führung gewonnenen Erfahrungen sollen in dieser AG Möglichkeiten der Stärkung weiblicher Führungskompetenz betrachtet werden. Welche „Strategien“ bzw. welche „Kompetenzen“ haben erfolgreiche weibliche Führungskräfte bei ihrem Aufstieg begünstigt oder könnten ihn begünstigen? Welche Themen sind besonders geeignet, die Führungskompetenz von Frauen zu fördern und deren berufliche Durchsetzungschancen zu erhöhen?

Leitung: Kommandeur ZInFü, Generalmajor Reinhardt Zudrop, unterstützt durch Regierungsrätin Babette Strubbe und Oberstleutnant Stephan Scherer (Dozenten ZInFü)

3. Gendergerechtigkeit im Kampfverband?

Diese AG behandelt insbesondere ethische Fragen von Diversity-Management und potentiellen Hindernissen für Frauen vor dem Hintergrund der verschiedensten Besonderheiten, Herausforderungen und Vorbehalte, die insbesondere auch in Kampfverbänden zu Tage treten. Was bedeutet dies für das Selbstverständnis und die Zusammenarbeit von Soldatinnen und Soldaten?

Leitung: Dr. Veronika Bock, Direktorin des zebis, und Oberst-Dr. Lale Bartoschek, Leiterin Stabselement Chancengerechtigkeit, Vielfalt und Inklusion im Geschäftsbereich Bundesministerium der Verteidigung

AUF DEM WEG ZUR GENERALINSPEKTEURIN?

Veranstaltung in Kooperation zwischen dem Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages, dem Zentrum Innere Führung und dem Zentrum für ethische Bildung in den Streitkräften

Programm 1. Juni 2017

12.00 Uhr Empfang

13.00 Uhr **Eröffnung der Veranstaltung und Grußworte:**
Militärgeneralvikar Monsignore Reinhold Bartmann, Wehrbeauftragter Dr. Hans-Peter Bartels, General a. D. Wolfgang Schneiderhan, Generalmajor Reinhardt Zudrop
Moderation: Dr. Veronika Bock

13.45 Uhr **Arbeitsgruppen**

16.15 Uhr **Abschlussplenum:**
Wehrbeauftragter Dr. Hans-Peter Bartels, Dr. Veronika Bock, General a. D. Wolfgang Schneiderhan, Generalmajor Reinhardt Zudrop

17.00 Uhr **Veranstaltungsende**

Simultan-Übersetzung Deutsch/Englisch im Plenum